

Ausgabe **1** 2023
31. Mrz.

Vauban actuel

Das Stadtteilmagazin

Jubiläen feiern:

assist eG / vanta – 2 / 10 Jahre

WOGÉ e.V. – 15 Jahre

Kinderabenteuerhof – 25 Jahre

Spietag am 20. Mai ab 15 Uhr
Baustelle Fernwärmenetz

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

gleich fünf Jubiläen werden in diesem Jahr im Stadtteil gefeiert. Das nehmen WOGÉ und Assist eG/ Vanta zum Anlass, ihr soziales Engagement im Quartier und darüber hinaus ausführlich vorzustellen. Der Kinderabenteuerhof lädt ein zum Frühlingsfest am Samstag 20.5. (parallel zum Inklusiven Spielfest am Marktplatz) mit einem Sinnesspaziergang, der beide Events verbindet.

Der Aktionskreis Kunst blickt auf seine Jahresausstellung zurück, der Wandelgarten lädt ein zum Regenwurmtag und zu seinem 10-Jahresfest (S. 14). Der Deutsche Gehörlosen-Sportverband tagte erstmals in Vauban und gleich zwei Chöre suchen Mitsingende (S. 15).

Sogar zweimal geht es um das Thema Müll und Wegwerfen: Bei der monatlichen Sammelaktion und in der Kolumne. Insgesamt bietet die neue Ausgabe ein breites, interessantes Themenspektrum.

Schöne Frühlings- und Ostertage!

Reinhild Schepers

für den Stadtteilverein Vauban

Inhaltsverzeichnis

Stadtteilverein: Was ist los auf der Clara-Immerwahr-Straße?	3
Altlasten aus der Kasernenzeit / Linden-Nachpflanzung	3
Ortstermin am Dorfbachweg – ein Rückblick	4
Kooperationsprojekt: Spieletag für Jung & Alt / Hinweise / Termine	5
Assist eG / Vanta: Zwei Leuchtturmprojekte in der Vaubanaise	6
Kinderabenteuerhof: Schweinsgalopp und Hennenrennen	8
JuKS Vauban: Frühjahrsangebote	9
WOGÉ e.V.: Für Menschen mit Demenz - 15 Jahre WOGÉ-WG	10
Solarinitiative Vauban: Erste Erfolge, weitere Schritte	11
Aus dem Quartier: Deutscher Gehörlosen-Sportverbandstag in Vauban ...	12
Wie Pfadfindergruppen mein Leben begleiten	13
AK Kunst Ausstellung 23 / Wandelgarten / Müll im Quartier / Marktplatz ...	14
Kolumne zum Fußabdruck: ... diesmal zum Thema Plastik	16

Herausgeber: Stadtteilverein Vauban e.V.,
Alfred-Döblin-Platz 1, 79100 Freiburg/Br.

E-Mail der Redaktion: va-texte at stadtteilverein-vauban.de

E-Mail für Anzeigen: v.actuel at stadtteilverein-vauban.de

Satz/Gestaltung: Carsten Sperling, www.flyersforfuture.de

Druck: J. Winter, **Titelfoto:** Grünspange V, Foto R. Schepers

Auflage: 2.000. **Erscheinungsweise:** vierteljährlich.

Verteilung im Stadtteil kostenlos. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Für die Inhalte und Schreibstil der Seiten der Vereine und anderer Einrichtungen sind diese selbst verantwortlich.

Der Herausgeber behält sich nur vor, bei Platzmangel ggf. Texte etwas zu kürzen oder zurückzustellen.

Redaktions- und Anzeigenschluss für Heft 2-2023 ist der 16.06.2023



Bernhard Pein

Ganzheitliche Zahnmedizin Zahnkompetenz im Vauban



DER FRÜHLING IST DA! SCHON AN DEN FRÜHJAHRSPUTZ GEDACHT?

Auch Ihre Zähne sind Ihnen dafür dankbar. Durch regelmässige, professionelle Zahnreinigungen lassen sich Karies und Parodontose vermeiden.

Gerne können Sie einen Termin in unserer Praxis vereinbaren – wir freuen uns auf Sie!

Unser Praxisteam bietet Ihnen Zahnheilkunde nach höchstem Qualitätsstandard mit den Schwerpunkten:

- Ganzheitliche Zahnmedizin
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Professionelle Zahnreinigung

Wir wünschen eine schöne Frühjahrszeit und besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage:

www.praxis-pein.de!

Zahnarzt Bernhard Pein · Vaubanallee 55 · 79100 Freiburg
Tel. 0761-8888590 · www.praxis-pein.de

Wir machen Mobilität klimagerecht.
Jetzt ins CarSharing einsteigen!

Erstberatung 0761 - 23 0 20

Für Klima und Gemeinwohl.
stadtmobil-suedbaden.de

CarSharing Südbaden

Was ist los auf der Clara-Immerwahr-Straße?

Diese viel genutzte Radroute aus dem Stadtteil Richtig Innenstadt ist seit Anfang März gesperrt, einige weichen auf den schmalen Gehweg aus.

Die Fahrbahndecke wurde in der Mitte aufgerissen, um dort Rohre zu verlegen. Das ist der Beginn der mehr als ein Jahr dauernden Arbeiten am neuen Wärmeverbundnetz von Badenova, das Vauban mit Haslach verbinden soll. Bisher versorgt das Wärmenetz Süd nur Vauban und Gutleutmattenn. Ab ca. Mitte Mai bis Ende Juli 2023 wird es in der Wiesentalstraße in Höhe der Unterführung weitergehen. Die Wärmeversorgungsleitungen sollen dann Richtung Lörracher Straße und Müllheimer Straße weitergeführt werden.

Der Anteil der Wärme am städtischen Energieverbrauch beträgt rd. 35 Prozent, die Hälfte davon wird bisher mit Erdgas hergestellt, 17 Prozent mit Öl. Nun soll verstärkt in erneuerbare Energien investiert werden wie Solarthermie, Biogas, Geothermie. Das Fernwärmeverbundnetz durch dessen Rohre heißes Wasser transportiert wird, fördert diese Entwicklung weg von Gas und Öl.

Und was tut sich Richtung Oltmannstraße?

Auch der Stadtteil Stühlinger soll in das Verundnetz integriert werden. Dazu gibt



Seit Ende Febr. 2023 ist die C.-Immerwahr-Str. für den Verkehr gesperrt.

Foto: R. Schepers

es noch keinen Zeitplan, aber klar ist, das dann die Wiesentalstraße Richtung Oltmannstraße aufgebuddelt wird.

Ende Februar teilte uns der Fahrradbeauftragte im Tiefbauamt, Bernhard Gutzmer, mit, dass für viele Teile Freiburgs Pläne entwickelt werden, um die Fernwärmeversorgung zu verbessern. Das beeinträchtigt auch viele Straßenplanungen, „da wir natürlich nicht eine Straße sanieren oder umbauen wollen und kurze Zeit später wird sie erneut aufgedigelt, um Leitungen zu verlegen.“ Die Rohrverlegungen werden vom Amt auch als Chance gesehen, „um in dem Zuge, soweit sinnvoll, Verbesserungen

umzusetzen.“ Und fährt fort: „Wir werden die Planungen zur Wiesentalstraße aufnehmen, wenn sich Zeitpunkt, Umfang und Lage der Fernwärmeleitungen im Bereich zwischen Clara-Immerwahr-Straße und Oltmannsstraße abzeichnen. Dann werden wir uns auch bei Ihnen melden und das versprochene Gespräch vereinbaren.“

Nun hängt der Umbau zur sicheren Querung der Wiesentalstraße von Badenovas Planung und der Schnelligkeit der Umsetzung ab (s.a. Umbaupläne in VA 4/21).

R. Schepers /F. Grass

Altlasten aus der Kasernenzeit noch immer ein Problem

Die Altlasten im Boden von Vauban standen am 19. September letzten Jahres auf der Tagesordnung des Umweltausschusses des Gemeinderates. Auch der Stadtteilverein Vauban war eingeladen und nahm teil. Thomas Weber vom Fachbereich Wasserwirtschaft des Umweltschutzamtes stellte seinen Bericht vom vergangenen August vor, wo die Situation der Bodenbelastung in Text und Karten dargestellt wird.

Bei den im Boden festgestellten Schadstoffen handelt es sich hauptsächlich um Tetrachlorethen, in Kurzform oft PER genannt. Abbauprodukte davon sind Trichlorethen (TRI) und auch Vinylchlorid (VC). PER ist eines der gebräuchlichsten Reinigungs-, Entfettungs- und Extraktionsmittel gewesen. In der sich von Südost bis Südwest erstreckenden Zone wurde im Juli 2007 ein Spitzenwert von 2204 Mikrogramm pro Liter gemessen, im Mai 2022 war die Zahl auf 1585 Mikrogramm gesunken. Am Rand der Schadstofffahne sind die Werte deutlich verringert. Der Grundwasserstrom bewegt sich entsprechend der gegebenen Topographie langsam talwärts in nordwestlicher Richtung und hat an der Spitze die Rheintalbahn und das ESV-Sportgelände erreicht.

Weil sich die Schadstoffe horizontal mit dem Grundwasser fortbewegen, ist in Vauban ein Vordringen zur Oberfläche und damit eine Gefährdung von Mensch und Tier eher unwahrscheinlich. Was im Belastungsgebiet nicht durchgeführt werden sollte, im Bericht aber keine Erwähnung findet, ist z.B. die Problematik des Betriebes von Grundwasserpumpen.

Auszüge aus dem ausführlichen Bericht von Erich Lutz, in: info vauban Nr. 52 vom 18.02.23 (www.stadtteilverein-vauban.de unter Menu Infos)

Linden wurden Mitte März nachgepflanzt, aber ...

Leider wurde der Vorschlag des Stadtteilvereins vom städtischen GuT/Bereich Grünanlagen nicht aufgegriffen. Zur Pflanzung an dieser Stelle, etwa auf Höhe der Marktplatzmitte, hatte der Stadtteilverein Vauban die Idee, nicht nur eine Linde zu pflanzen, sondern gleich einen Kreis von fünf Bäumen. So wurde früher oft verfahren, wenn eine Dorflinde künftig das Ortsbild schmücken sollte. Der Kreis würde dabei so groß gewählt, dass später die einzelnen Stämme miteinander verwachsen können.



Das 'info Vauban' ist die digitale Zeitschrift aus dem Stadtteilverein Vauban e.V. fürs Quartier. Es erscheint immer dann, wenn es zwischen den 4 Ausgaben der 'Vauban actual' etwas Interessantes zu berichten gibt. Auf www.stadtteilverein-vauban.de/infos/infovauban.php kann das Gratis-Abo bestellt werden. Auch stehen dort alle früheren Ausgaben zum Download bereit.

Ortstermin am Dorfbachweg – ein Rückblick

Am 5. Dezember 2022 lud die Stadtverwaltung zum mittlerweile 3. Ortstermin an den St. Georgener Dorfbach.

Neben der Leiterin des Bereichs Grünanlagen im Garten- und Tiefbauamtes (GuT), Frau Hermann-Burkart, nahmen drei MitarbeiterInnen teil sowie Herr Mette-Christ vom Umweltschutzamt. Den anwesenden Vertretern vom Bürgerverein St. Georgen, vom Stadtteilverein Vauban sowie vom Kinderabenteuerhofes wurden die für das 1. Halbjahr 2023 geplanten Sanierungen am Dorfbachweg vor Ort erläutert

Die vorgesehenen Maßnahmen sollen sich zu unserer Überraschung nur noch auf zwei Wegstücke konzentrieren. Vor dem Eingang zum Kinderabenteuerhof soll der Weg in normaler Breite gepflastert und die Böschung an der Einmündung des Seitengrabens saniert und gesichert werden. Dort ist auch eine bessere Entwässerung zur Hangseite geplant. Im Bereich westlich des Buckweges in Richtung Innsbrucker Str. wird ein kurzer Wegabschnitt etwas höher gelegt und wieder asphaltiert, damit dieser nicht bei auch kleinerem Hochwasser nass wird.

Das wäre dann eine Minimalsanierung; die Schlaglöcher und Unebenheiten, z.B. östlich und westlich des Buckwegs, müssten weiterhin im Rahmen der normalen Wegunterhaltung provisorisch ausgebessert werden. Laut Herrmann-Burkart sind für die Gesamtsanierung keine ausreichenden Mittel verfügbar. Immerhin betrachtet das GuT den Dorfbachweg weiterhin als Spazierweg und lehnt auch aus ökologischen Gründen wie Vermeidung von Schäden am Baum-



Foto: R. Schepers

Der Weg in Höhe KIAB-Reitplatz.

bestand in unserem Sinn einen durchgängigen, massiven Ausbau in Asphalt oder Pflaster ab.

Rückblick auf Ortstermine 1+2

Nach der ersten Begehung mit der damaligen stellvertretenden Leiterin des GuT, Frau Lutz, im Frühherbst 2017 waren sich die Teilnehmenden einig geworden über die Art der Sanierung, zu der u.a. anderen gezieltes Wassermanagement und Abflüsse des Hangwassers gehören sollten. Die von der Verwaltung eingestellten Mittel wurden dann aber im Zuge der Entscheidung über den Doppelhaushalt 2018/19 gestrichen, dann erschwerte Stellenvakanz und -wechsel die Kommunikation.

Der zweite Ortstermin mit dem GuT war im Oktober 2020. Das Fazit dieses neuerlichen Termins: Eine Wegsanierung in diesem Bereich wird als überfällig erachtet. Der Weg wurde nie richtig ausgebaut und es fehlt eine Entwässerung. Der Weg, der in der noch recht naturnahen Dorfbach-

ue unmittelbar entlang des Dorfbaches verläuft, soll weiterhin mit einem wasser gebundenen Belag befestigt werden. Das GuT prüft eine abschnittsweise Sanierung des Weges, um bei begrenzten, aber im allgemeinen Wegunterhalttitel verfügbaren Haushaltsmitteln wenigstens erste wichtige Problembereiche grundlegend sanieren zu können.

„Nun sind die Arbeiten an dieser lang erwarteten Maßnahme in Gang gekommen. Endlich gibt es konkrete Planungsansätze, auch zur Entwässerung, die uns wichtig war; ein Baubeginn steht allerdings noch aus“, schrieb der Stadtteilverein mit einem gewissen Optimismus in der Vauban actual 4/17.

„Die Abteilung Verkehrsprojekte des Garten und Tiefbauamtes (GuT) erarbeitet derzeit eine Planung zur Sanierung des Weges entlang des St. Georgener Dorfbaches. Die Planung beinhaltet neben der Sanierung bzw. Überarbeitung des Weges auch die Herstellung einer funktionierenden Entwässerung entlang des Weges“. Dieses teilte uns das GuT am 04.11.2021 mit, nachdem Stadtteilverein Vauban und Bürgerverein St. Georgen mehrmals nach dem Stand der Dinge gefragt hatten.

Enttäuschung über das Hin und Her

Mit den oben genannten Ergebnissen des bereits 3. Ortstermins konnten beide Bürgervereine nicht zufrieden sein, da sie ein klarer Rückschritt hinter die des 2. Termins sind. Der Vorstand des Stadtteilvereins hat in einem Schreiben das GuT, Abteilung Grünanlagen, darum gebeten, dass zumindest nach und nach auch die Problembereiche in Höhe Ponyreitplatz des KIABs, vor den Eingängen des inklusiven zle-Gartens östlich des Buckwegs etc. saniert werden – so wie es nach dem 2. Ortstermin zugesagt worden war.

Der laut derzeitiger Planung vorgesehene Belag vor dem Eingang des Kinderabenteuerhofs, Betonpflaster auf ca. 20 m Weglänge, wäre erfahrungsgemäß für die vielen Joggenden eine unangenehme Unterbrechung. Durch Feuchte, Frost und größere Belastung, z.B. durch gelegentliches Befahren mit schwererem Fahrzeug, könnte er zudem uneben werden.

R. Schepers

HÖRAKUSTIK VERWEY

Frühlings-Hörtest
Hören sie Vogelgezwitscher leiser, verändert oder gar nicht mehr?

Einladung zum Frühjahrscheck:
Hörtest und Beratung (kostenfrei): T 0761 488 057 40

Aktuell: Azubi und Hörakustiker (m/w/d) gesucht!
Hexentalstr. 41 | 79249 Merzhausen | www.hoerakustik-verwey.de

Spieletag für Jung und Alt, inklusiv am 20. Mai

Vielfältige, inklusive Spielangebote und kulturelle Beiträge für alle Generationen auf dem Döbln-Platz/Marktplatz stehen allen Vauban-erinnen und Gästen zur Verfügung.

In der Zeit von 15 Uhr bis 19 Uhr werden verschiedene Vereine und Einrichtungen im Quartier Malaktionen, einen Parcours mit ungewöhnlichen Fahrzeugen für Kinder, Ratespiele und anderes organisieren. Das Kulturprogramm wird musikalisch vielfältig und inklusiv sein. Im Saal des Stadtteilzentrums können Kinder ab vier Jahren Kurzgeschichten einer Märchen-erzählerin lauschen, die mit Theater-Miniaturkulissen bebildert werden.

Jugendliche, die am DJ Workshop des JuKS teilgenommen haben, haben vor, eine Kostprobe des frisch Erlernten zu geben.

Auch Getränke und Fingerfood sollen nicht fehlen; die Planung in der Vorbereitungsgruppe ist schon weit gediehen. Der Programm-Flyer soll ca. Ende April/Anfang Mai an alle Haushalte verteilt und Plakate aufgehängt werden. Alle sind zu diesem spielerisch-kreativen Nachmittag herzlich eingeladen!

Veranstalter: Stadtteilverein & Quartiersarbeit
Für die Vorbereitungsgruppe:
Elena Bernhardt, Lucia Curcio,
Olena Lyrvynenko und Reinhild Schepers

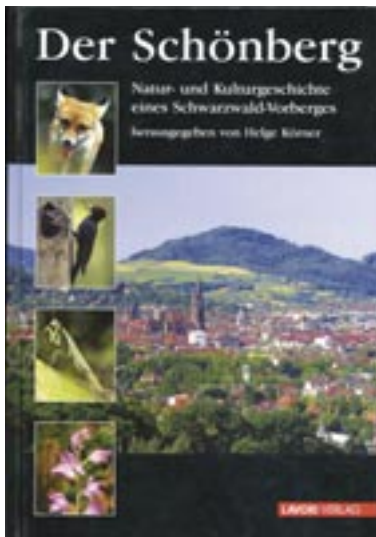


Kooperationsprojekt

Foto: Daniel Haas

Malaktion am Spieletag 2019

Schönberg-Buch – günstige Restexemplare



Das Schönberg-Buch gibt über Geschichte, Kultur, Geologie und Botanik so umfassend Auskunft, wie kein anderes Werk.

Ernst Lavori hatte im letzten Jahr aus Altersgründen seinen Verlag aufgegeben. Wir haben noch einige Restexemplare des Schönberg-Buches erhalten, die wir zum Sonderpreis von 19€ (statt 29€) unseren LeserInnen anbieten.

Einfach per eMail (stadtteilverein at vauban.de) oder Telefon (7699 4370, AB) bestellen, Abholung im Büro: Mo & Mi 17.30 – ca 19 Uhr.

Tipps & Termine rund ums Rad

Mi 19.04.23 bietet der ADFC auf dem Vauban-Wochenmarkt von 15 bis 18 Uhr Fahrradcodierungen zum Schutz vor Diebstahl an. **Ab 19 Uhr** gibt es dann im Haus 37 eine Auftaktveranstaltung. Das komplette Programm findet ihr auf www.radfruehling.de.

Sa 29.04.23 um 20 Uhr erzählen Hannah und Andreas Prinz im Kirchenladen OASE, wie man mit oder ohne Kinder eine klimafreundliche Fahrradreise machen kann und was man bei der Planung und während der Tour beachten sollte. Auf Spendenbasis für den ADFC – keine Anmeldung erforderlich, Nähere Infos siehe oben.

Die schönsten Radtouren zwischen Freiburg & Kaiserstuhl sind für 5,- im RADieschen, Marie-Curie-Str. 1, oder dem Buchladen Vauban erhältlich; s. Anzeige S. 11.

ARD-Serie „Wir können auch anders“

Folge 1 und 2 (mit Vauban) am 05.04.23 um 20.15 Uhr im Saal A, Haus 037 und seit 20.3.23 in der Mediathek

Seltener Besuch tauchte am 7. Juni letzten Jahres in unserem Quartier auf: der Schauspieler Axel Prahl, u.a. als Tatortkommissar bekannt, und die Schauspielerin und Comedian Annette Frier (siehe auch Bericht in der Vauban actual 2/2022 unter vauban-vernetzt.de/Medien).

Jetzt haben wir die Nachricht erhalten, dass die Serie seit 20.03.2023 komplett online in der ARD-Mediathek abrufbar ist (interessant für Vauban: Folge 2).

Der Shortlink, der direkt zur Mediathek leitet, lautet: https://1.ard.de/wkaa_S01_E01

Kleine und Große beim Straßenmalen

Foto: R. Schepers



Zwei Leuchtturmprojekte – 10 Jahre „Vanta“ in der

Zwei Jahre Assist – Genossenschaft für Assistierte Selbstbestimmung und Teilhabe eG und 10 Jahre Wohngruppen „Vanta“: Aus der Not heraus, aber mit Überzeugung und Tatkraft wurde die Assist vor zwei Jahren gegründet.

Die Not war, dass die Betreuung der beiden Wohngruppen „Vanta“ (12 junge Erwachsene mit Beeinträchtigungen) mit dem langjährigen Dienstleister, der die Pflege- und Assistenzdienstleistungen erbracht hat, nicht mehr möglich war.

Das Besondere der beiden Wohngruppen ist, dass Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen und unterschiedlichem Hilfebedarf unter dem Dach der inklusiven Wohngenossenschaft Vaubanai-se zusammenleben und als Genoss*innen ein Wohnrecht auf Lebenszeit haben und selbst bestimmen können, wer in der Vanta wohnt. Für die Menschen mit hohem Hilfebedarf ist eine rundum Betreuung erforderlich, welche sonst nur in großen stationären Einrichtungen bewilligt wird. Die Vanta feiert dieses Jahr ihr 10-jähriges Jubiläum – zur Freude aller! Die Assistenz- und Pflegeleistungen werden mit dem individuell festgelegten „Persönlichen Budget“ der Bewohner*innen finanziert.

Dies unterscheidet das Wohnprojekt von klassischen Wohnprojekten, die durch Dienstleister und Träger organisiert werden. In diesen Wohnungen tritt der Dienstleister meist selbst als Vermieter auf und kann so auswählen und entscheiden, wer dort wohnen darf. Zudem regelt der Dienstleister selbst die Finanzierung mit den Ämtern, die die Kosten übernehmen. Die Beteiligung der Betroffenen selbst ist in diesem Prozess oftmals gering. Darüber hinaus sind ambulanten Wohngruppen in der Regel beschränkt auf Menschen mit geringem Hilfebedarf, die nur stundenweise Assistenz benötigen.

Die Überzeugung war, dass es wichtig ist, dass die Vanta-Wohngruppen als selbstgewählte und selbstverantwortete Wohnform für Menschen mit unter-

schiedlichem Hilfebedarf, weiter bestehen bleiben kann und die individuell erforderliche Assistenz und Pflege ermöglicht werden muss. So entstand die Idee für die **Genossenschaft für assistierte Selbstbestimmung und Teilhabe eG, kurz: Assist**.

Durch **Tatkraft** und großes ehrenamtliches Engagement hat am 1. Mai 2021 die neu gegründete Genossenschaft Assist die Assistenz und Pflege in der Vanta übernommen. Ähnliche genossenschaftliche Projekte wie die Assist gibt es bisher nur in Hamburg, Bremen und Wien. Diese organisieren die Assistenz vorwiegend für körperlich beeinträchtigte Menschen, die ihren Bedarf selbstständig regeln können.



Wohngruppe Vanta auf der Terrasse. Foto: Assist

Die Assist ermöglicht jedoch auch Menschen mit kognitiven Einschränkungen und hohem Unterstützungsbedarf Teilhabe- und Pflegeleistungen nach ihren Wünschen und Bedarfen zu organisieren – **das ist bislang einmalig!**

Assist-Leitgedanken

Die Assist wird von folgenden Leitgedanken getragen:

Vertrags- und Wahlfreiheit

Die gewollte Trennung zwischen dem Dauernutzungsvertrag (genossenschaftliches Wohnen) und Dienstleistungs- oder Assistenzvertrag (Pflege, Assistenz, Förderung) ist eine wichtige Vorausset-

zung für die Umsetzung der Wahlfreiheit. Die Assist versteht sich somit als Gast in den Wohnräumen der Menschen mit Beeinträchtigung.

Assistierte Selbstverantwortung und assistierte Selbstbestimmung

Durch das Konzept der assistierten Selbstverantwortung und assistierten Selbstbestimmung wirken auch Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen und hohem Unterstützungsbedarf an Entscheidungsfindungsprozessen und der Gestaltung ihrer Assistenz- und Pflegeleistungen mit. Diese **Hilfe muss dem Bedarf folgen**, um so eine umfassende Teilhabe zu ermöglichen.

Solidarisches Miteinander

Unter dem Dach der Assist stehen alle für die Ziele und Leitideen zusammen. Assistenznehmende und Assistenzgebende begegnen sich auf Augenhöhe als Genoss*innen und haben die Möglichkeit sowohl die wirtschaftlichen als auch die inhaltlichen Ziele aktiv mitzugestalten. Jede Genoss*in hat eine Stimme. Durch dieses strukturelle und gewollte Miteinander, kann die Assist gemeinsam langfristig weiterentwickelt werden.

Assist: Für wen:

Für erwachsenen Menschen (Einzelpersonen, Paare, Familien oder Wohngemeinschaften), die aufgrund von Beeinträchtigungen einen Assistenz- und/oder Pflegebedarf haben und in ihrer Wohnung Assistenzleistungen benötigen. Ausdrücklich auch für Menschen mit kognitiven Einschränkungen, auch mit einem hohen Unterstützungsbedarf, die ihre Teilhabeleistungen als „Persönliches Budget“ erhalten oder zukünftig über diese Finanzierungsform erhalten möchten. Die Assist ist zudem als Familienunterstützender Dienst (FuD) anerkannt. Dadurch können auch stundenweise Assistenzdienstleistungen erbracht werden.

Wer arbeitet bei Assist:

Ausgebildete Fachkräfte sozialer oder pflegerischer Berufe und Assistenzkräfte,



Vaubanaise, zwei Jahre Assist eG

die die modellhafte Umsetzung des Konzepts „Assistierte Selbstverantwortung und assistierte Selbstbestimmung“ in der Praxis umsetzen und Assistenz- und Pflegeleistungen im genossenschaftlichen Rahmen im Sinne der Leitgedanken der Assist mitgestalten möchten.

Ganz aktuell und fortlaufend suchen wir für unser genossenschaftliches Team Verstärkung durch:

- Assistenzkräfte, die mit unseren Fachkräften zusammen die Bewohner*innen pflegen, assistieren begleiten und ihnen die Teilhabe im Alltag und Freizeit möglich machen.
- Menschen, die eine Ausbildung als Heilerziehpflegerin*in anstreben, oder ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) absolvieren möchten.
- (Heil-)pädagogische Fachkräfte, gerne auch mit pflegerischem und/oder psychiatrischem Hintergrund.

Auch freuen wir uns über sonstige Unterstützung z.B.:

- Durch die **Mitgliedschaft** und den Erwerb von Anteilen der Assist .

Ein Anteil beträgt 300 €.

- Durch **Spenden**. Die Assist eG ist als gemeinnützige Genossenschaft gegründet worden.

Auf unserer Homepage (www.assist-eg.de) sind die entsprechenden Formulare zum Herunterladen hinterlegt, oder Sie nehmen direkt mit uns Kontakt auf.

Kontoverbindung: Genossenschaft für assistierte Selbstbestimmung und Teilhabe eG, Ethikbank, IBAN: DE43 8309 4495 0003 4598 02.

Für neue, selbstorganisierte Wohngruppen sind wir auf der Suche nach Wohnraum. Tipps und Hinweise sind deshalb ebenso willkommen.



Koordinierungsrat der Assist eG vor dem Gebäude der Vaubanaise eG.

Foto: Assist

Weitere Infos und die Stellenprofile gibt's auf: www.assist-eg.de

Kontakt über: kontakt@assist-eg.de

Für die Assist:
Adel Mord und Urs Bürkle



Quartiersladen
der Bioladen im Vauban

Quartiersladen eG | Vaubanallee 18 | 79100 Freiburg
www.quartiersladen.de | info@quartiersladen.de

Natürlich & Biologisch



Zusammenhalt kann man proben.

Praxis für Physiotherapie und Massage im Zentrum von Vauban

<p>Caroline Tilch Medizinische Masseurin 0176-80602228</p> <ul style="list-style-type: none"> • Massage (KMT) • Cranio Sacral Therapie • Lymphdrainage (MLD) • Schmerztherapie (L&B) • Kiefer/Migräne-Therapie • Arthrose Therapie (Hevatech) 	<p>Eva Zerth Physiotherapeutin 0151-26030951</p> <ul style="list-style-type: none"> • Krankengymnastik • Manuelle Therapie • Triggerpunkt-Behandlung • Faszientherapie • Haltungs- und Bewegungsanalyse
--	---

Wellness für Entspannung:
Hawaiianische Massage · Hotstone Massage · Ayurveda Massage · Osteothai-Yoga-Massage

Paula-Modersohn-Platz 3 · 79100 Freiburg

Vereine fördern heißt Gemeinschaft stärken.

Darum unterstützt die Sparkassen-Finanzgruppe viele spannende Projekte. Vom Kinderchor bis zum Vereinsfest, von der Breiten- bis zur Spitzenförderung.

Mehr Infos unter: sparkasse-freiburg.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Schweinsgalopp und Hennenrennen

Kinderabenteuerhof wird 25 Jahre alt und unser SpielSpaßSpendenlauf mit dem ruhmreichen Titel „Schweinsgalopp und Hennenrennen“ am Samstag 17. Juni (10:00 bis 14:00 Uhr) kann mensch sich ab Ende März auf unserer Website anmelden. Dort sind dann auch alle Infos dazu erhältlich. So viel sei verraten: Startgebühr, eine Runde am Schönberg und eine Barrierefreirunde mit vielen SpaßSportSpiel- und Rätselstationen erwartet euch.

Ansonsten planen wir im Jubiläumsjahr eine inhaltliche Veranstaltung zum aktuellen Thema Inklusive Bildungslandschaften; „Gelingende Kooperationen zwischen Schule und Kinder- und Jugendarbeit“. Historientafeln entstehen an unserer Außenfläche, eine BildPräsentation wird uns durch die spannende Geschichte führen, die dann am Aktions-

tag am 17.6., anschließend an den Spendenlauf, präsentiert wird und am Samstag 14.10. laden die Socializers zum Benefizfest ins Haus 37; PartyMotto: „Wie vor 25 Jahren“.

Inklusiv weiter voran

„Markt der guten Orte“ mit Partner*innen und schönen Produkten aus der inklusiven Arbeitswelt startet wieder am Mittwoch 19. April einmal monatlich auf dem Wochenmarkt Vauban. Eine neue inklusive Theatergruppe für Kids von 9 bis 13 Jahren startet am Donnerstag 20.4. bis 20.7. (immer 15 bis 17 Uhr, außer Schulferien); Hurtig – Infos und Anmeldung: kinderabenteuerhof/aktuell

Ferien auf dem Kinderabenteuerhof

Das Osterferienprogramm 3. bis 6.4. ist schon ausgebucht, Pflingstferienanmeldung beginnt am 27.3.; Sommerferien am 17.4.; Abenteuerhofwoche, Waldprogramm und Gartenforscherwerkgruppen werden ergänzt durch zusätzliche Angebote für ältere Kids (9-14 Jahren) Musik und Rhythmus an Pflingsten, Erlebnispädagogik, Wildholzmöbel und Hüttenbau im Sommer, Schmieden im Herbst.

Mit allen Sinnen

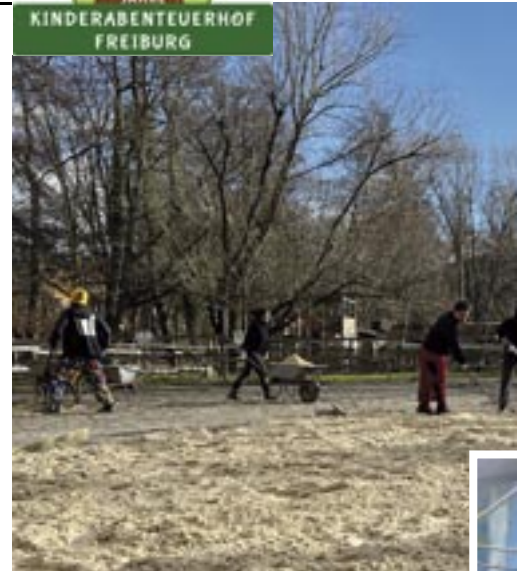
Immer am 1. und 3. Samstag im Monat (9:30-13:30) können Kids von 6 bis 14 Jahren auf unserem Gelände alle Tiere (auch Pferde) erleben, zusammen



„Entnageln“



KINDERABENTEUERHOF
FREIBURG



Neuer Reitplatzbelag (oben), Fasching (rechts)

kochen, werken und Hütten bauen und noch viel mehr. Beachtet auch die erweiterten Öffnungszeiten am Freitag (14:00 bis 18:00 Uhr).

Platz für Mädchen und Platz für Jungs

Zusätzliche Samstagsöffnungszeiten: Am 22.4. und noch an weiteren 4 Samstagen hat der Platz 10:00 bis 14:00 Uhr nur für Mädchen (9-14 Jahre) geöffnet, am 29.4 und 30.9 nur für Jungs (8-13 Jahre). Weitersagen, Freund*innen mitbringen, einfach kommen oder vorher anmelden (mehr Infos siehe Website).

Aktionstage und Feste

Wir freuen uns über viele Besucher*innen, Freund*innen und Interessierte an unseren generationsübergreifenden Aktions-/Mitmachtage und Festen mit Kulinarik, Spiel und Spaß an jedem dritten Samstag von 14:00 bis 18:00 Uhr.

Zum Frühlingsfest am Samstag 20.5. (parallel zum Inklusiven Spielfest am Marktplatz) laden wir zum Sinnes-

Alle Fotos: Kinderabenteuerhof



Zwergziege



RADieschen&Co.

...der Fahrradladen im Vauban...

20 Jahre Erfahrung...



...komm vorbei!

Wir führen u.a. Fahrräder der Marken:

STEVENS FLYER VSF Fahrradmanufaktur

Marie-Curie-Str.1 | 79100 Freiburg | 0761 40 144 35 | www.radieschen-co.de
 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10:00 - 13:00 & 14:30 - 18:30Uhr; Sa. 10:00 - 13:00Uhr

VSF. für Mensch und Tier
mitglied



Frühjahrsangebote

In den letzten Monaten hat sich einiges im Juks getan. Mit Frans Zillig sind wir nun zu dritt im Team und können richtig durchstarten.

Wir haben unser Programm nochmal etwas umgestellt und erweitert. Dienstags bleibt das Juks nun bis 21 Uhr für Jungs geöffnet und jeden ersten Freitagabend im Monat sind wir mit einem Special für euch am Start.

Im Dezember hat der DJ- Workshop mit DJ V3rs begonnen. Die angehenden DJ's üben fleißig für ihren ersten Live-Auftritt. Es sind noch Plätze frei. Also wenn du dich für Musik interessierst oder schon immer mal lernen wolltest, wie man auflegt, dann komm einfach am Montag ab 18 Uhr vorbei. Alles for free und ohne Anmeldung.

Wenn du lieber sportlich unterwegs bist oder dich nach dem DJ- Workshop noch

auspowern willst, dann ist das freie Basketballtraining genau das Richtige für dich. Montags ab 20 Uhr für alle Interessierten ab 13 Jahren. Für den kleinen Hunger gibts davor im Juks was Leckeres zu essen. Danach geht ihr gemeinsam mit Frans rüber in die Sporthalle der Karoline-Kasper-Schule.

Auch in den Osterferien haben wir wieder Programm für euch. Vom 3.-5. April finden verschiedene Ausflüge für Jugendliche ab 12 Jahren statt. Sprecht uns einfach an (anrufen oder Email gehen natürlich auch). In der zweiten Ferienwoche findet wieder das Ferienjux für Kinder statt. Es wird ein spannendes Programm rund um das Thema Challenges geben.

Kommt vorbei! Wir freuen uns auf euch.

Lilian, Rabea und Frans



spaziergang vom Marktplatz zu uns, wo u.a. die BlindBäckerei geöffnet hat und unser neuer Ruheplatz mit Streuobstbildungsinfolafel eröffnet wird; Aktionstag am Sa 17.6. (Bildpräsentation 25 Jahre; Inklusive Band und einiges mehr) und Sa 15.7. (u.a. mit den Bachdetektiven).

Termine/Veranstaltungen/Anmeldungen /Konzepte/Monatsspecials unserer kostenfreien inklusiven Freizeitangebote für Kids von 6 bis 14 Jahren – alle unter www.kinderabenteuerhof.de

Wir wünschen einen schönen Frühlingstart!!

Das Kinderabenteuerhof-Team

Viele gute Gründe für eine Mitgliedschaft/ Tierpatenschaft für (Klein)betriebe unter <http://www.kinderabenteuerhof.de/mitgliedschaft/>.

Joachim Stockmaier



**BÜCHER LESEN IST OUT?
NICHT BEI UNS!
SCHAUEN SIE VORBEI!**

**BUCHHANDLUNG
VAUBAN**

öffnungszeiten
montag – samstag, 9.30 UHR – 13 UHR
montag – freitag, 15 UHR – 18.30 UHR

online 24 stunden an 7 tagen:
www.buchhandlung-vauban.de

oder bei uns im laden: vaubanallee 12
tel. 0761 217 18 76



Kleine Hexe

Second Hand Kinder Mode First Hand Geschenk Ideen

*Täglich neue Secondhand Ware
und viele neue Geschenkideen!*

Öffnungszeiten: Die bis Fr: 9.30-12.00 u. 15.00-18.00 Sa: 9.30-12.30
Vauban-Allee 22 • 79100 Freiburg • Tel. & Fax 0761/4881992

vividanza

die Tanzschule im Vauban!
... mehr als nur Standard- und Latein

Lise-Meitner-Str. 12
www.vividanza.de
Viviane Amann
2148571



Für Menschen mit Demenz – 15 Jahre WOGGE-WG

Die WOGGE-Wohngruppe im Stadtteil Vauban feiert dieses Jahr ihr 15-jähriges Bestehen.

Am Neujahrstag 2008 waren die ersten Bewohner in die WG für Menschen mit Demenz eingezogen, die der Verein WOGGE e. V. initiiert hat und bis heute mitträgt. In den vergangenen 15 Jahren haben 52 Männer und Frauen die selbstverantwortete, ambulant betreute WG mit Leben gefüllt. Jede Bewohnerin, jeder Bewohner der WOGGE-Wohnung im Erdgeschoss des Sonnenhofs hat ein eigenes Zimmer. Alle teilen sich das Wohn-Ess-Zimmer, einen kleinen Gemeinschaftsraum, Veranda und Garten.

Kurs „Menschen mit Demenz“

Zehn Abende jeweils dienstags 18.4.-4.7.23, 18.30-21h, Ort: „Oase“, Vaubanallee 11 (nicht in den Pfingstferien). Anmeldung bis spätestens 3. April beim WOGGE e.V. unter info at woggevauban.de oder Tel. 0157-3082 3636.

Als im Jahr 2002 die ersten Gedanken an eine Wohnform für Menschen mit Demenz im damals neuen, vor allem von jüngeren Generationen bewohnten Stadtteil Vauban aufkamen, war das etwas ganz Besonders, erinnert sich Anne Helmer, Gründungsmitglied des WOGGE-Vereins. Die Initiativgruppe, zu der sie gehörte, war zwar der Meinung, dass es in Vauban noch kaum alte Menschen gibt, sich das aber ändern würde, wenn sich die aktuellen Vauban-Bewohnenden um ihre alt gewordenen Eltern kümmern möchten. Zumal es auch in den Nachbarstadtteilen kein adäquates Wohnangebot für Menschen mit Demenz gab.

„Ich hatte im Studium von Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz gehört, die die Bewohner und Bewohnerinnen aktiv mit einbeziehen in den Alltag mit sehr positiven Effekten fürs



Gründungsmitglied Anne Helmer. Foto: privat

Wohlbefinden und ich wollte so etwas im Stadtteil, in dem ich lebe, auch aufbauen helfen“, beschreibt sie die Motivation für ihr Engagement.

Geteilte Verantwortung

Grundlage der WOGGE-WG ist das Prinzip der geteilten Verantwortung. Professionelle Pflegende des Regio Pflegediensts Klaus Klee, Alltagsbegleiter, Nachtwachen, bürgerschaftlich Engagierte und Assistenzkräfte sorgen gemeinsam mit den Angehörigen dafür, dass die Bewohnerinnen und Bewohner rund um die Uhr eine häusliche Umgebung erleben können, in der sie sich sicher fühlen und Teilhabe und Kompetenz erfahren. Ziel ist es, individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten dabei soweit wie möglich Rechnung zu tragen.

Wichtig war den Initiatorinnen und Initiatoren von Anfang an auch, die WG und ihre Bewohner ins Zusammenleben im Stadtteil einzubinden. Mobile Bewohner genießen es, auf den Markt zu gehen oder im Laden einzukaufen, das Leben, die Kinder in den Straßen zu beobachten. Die Begleitung der Menschen bei ihren Spaziergängen ist im Übrigen eines der Betätigungsfelder für ehrenamtlich Engagierte, die beim WOGGE e.V. sehr willkommen sind.

Ein Sich-Einbringen ist aber auch auf vielerlei andere Weise möglich – etwa mit Musik-, Bewegungs- oder Spieleanboten in der WG.

Die Frage von ehrenamtlich Interessierten, ob ein Begleiten von Demenzkranken für Laien überhaupt ohne weiteres möglich ist, kann WOGGE e.V. mit Ja beantworten – etwas Einfühlungsvermögen, ein Interesse an Menschen und die Offenheit für Begleitung und Fortbildung vorausgesetzt. Um freiwillig Engagierten wie pflegenden Angehörigen ein vertieftes Basiswissen über die Besonderheiten des Krankheitsbilds und den Umgang mit Demenzkranken zu vermitteln, laden WOGGE e.V. und der Regio Pflegedienst Klaus Klee demnächst wieder zu einem zehn Abende umfassenden Kurs „Menschen mit Demenz begleiten“ ein (s. links).



Regina Bertsch gehört zu den Freiwilligen, die die WOGGE-WG unterstützen – sie kümmert sich um die Pflege des Gartens. Foto: Victoria Langelott

Engagement im Garten oder Café

Regina Bertsch ist eine der Freiwilligen, die zum Gelingen des WOGGE-Lebens beitragen – sie widmet sich der Pflege des Gartens. Da gibt es mal Verwelktes zurückzuschneiden, Rankendes anzubinden oder Unkraut zu jäten.

Regina Bertsch findet es schön, wie sie dabei immer wieder mit vorbeikommen-

Christine Hilzinger
 Praxis für Physiotherapie
 Raum für Körper, Geist und Seele

Christine Hilzinger
 Paula-Modersohn-Platz 3
 79100 Freiburg
 Ruf: 0761 - 4011061
 Mobil: 0160 99705717
 eMail: info@tine-hilzinger.de
 www.tine-hilzinger.de

Aromamassagen
 Physiotherapie
 Somatic Experiencing
 Ayurvedische Massagen
 spiraldynamisches Bewegen
 Kiefergelenksbehandlung

Praxis für Osteopathie

Silvia Weigel
 Heilpraktikerin, Physiotherapeutin
 Osteopathie D.O.T.™ und Manuelle Therapie

Lise-Meitner-Str. 3 • 79100 Freiburg
 Tel.: 0761/4299811 • osteopathie-weigel-fr@email.de
 www.osteopathie-weigel.de

den Bewohnern ins Gespräch kommen kann. Bei manchen wecke es Erinnerungen an den eigenen Garten, hat sie festgestellt. Andere freuten sich einfach nur über etwas Blühendes. Und im Herbst schätzen manche Bewohner es, von Trauben, späten Brombeeren oder Äpfeln naschen zu können. Zur Förderung des Zusammenlebens im Stadtteil gehört für den WOGÉ-Verein auch das vor der Pandemie monatlich an einem Samstag angebotene Café WOGÉ, das in den Oase-Räumen bald wieder starten soll. Das Café ist ein wichtiges Angebot - nicht nur für WOGÉ-Bewohner, sondern auch für Menschen mit Demenz aus der Stadt und deren Angehörige, die den Austausch bei Kaffee und Kuchen und den Sicherheit gebenden Rahmen schätzen. Um die Bedürfnisse demenzkranker Menschen noch mehr ins Bewusstsein zu rücken und zum gelingenden Zusammenleben im Stadtteil beizutragen, plant WOGÉ e.V. in diesem Jahr übrigens noch ein entsprechendes Informationsangebot für Gewerbetreibende, Organisationen und Initiativen. Und Mitarbeitende freuen sich schon darauf, wenn nun bald die vor der Pandemie gepflegten Besuche der Kinder der benachbarten Kita bei den Senioren der WG wieder möglich sind.

Victoria Langelott

Ein erster Erfolg, weitere Schritte

Die Sammelbestellung bis 31. Januar war ein großer Erfolg! Es wurden 60 Solarbalkone bestellt.

Das sind über 100 Module! Der Preis liegt damit bei 820,-€ pro Doppelmodul-Solarbalkon und so gut 10% unter dem Listenpreis. Und das, obwohl wir nur ein paar wenige Wochen Zeit hatten, Werbung zu machen!

Für die, für die der Termin jetzt zu kurzfristig war: Wir planen die nächste Solarbalkon-Sammelbestellung schon ab Mitte März bis Ende April. Es haben bereits andere Stadtviertel geplant, sich uns anzuschließen, so dass wir, wenn es gut läuft, dieses Mal noch mehr Solarbalkone für Freiburg und die Region zusammenbekommen.

Wenn Ihr noch andere (Bürger-)Vereine oder Vereinigungen aus anderen Vierteln oder Gemeinden kennt, motiviert diese gerne mitzumachen. Je mehr wir sind, desto größer der Effekt (interessierte Vereine können sich bei Sara Diekmannshenke voranmelden). Bitte prüft schon einmal, wer in dem Zeitraum Lust hat, zusammen mit Thomas Schneider (schneitho at gmx.de) Flyer zu verteilen,

Markt- oder Samstagseinkäufer:innen zu informieren oder Info-Stände zu organisieren. Bei Interesse gerne schon einmal bei Thomas zwecks Koordination melden.

Nach und neben den weiteren Solarbalkon-Aktionen wollen wir uns auf die noch größeren Themen konzentrieren: PV-Anlagen auf möglichst allen Dächern im Vauban und Windkraft. Wer auf seinem Dach direkt loslegen will, kann bei weiss.norbert at web.de aktuelle Erfahrungen bzgl. Handwerkern und ähnlichen praktischen Fragen einholen.

Peter Behrendt (aus dem Rundbrief der Solarinitiative, leicht gekürzt)



Solarbalkon

Foto: E. Lutz

Die schönsten
Rad-Touren
von Freiburg (Vauban)
zum Kaiserstuhl (Strahlberg)

Stadt-Land-Partnerschaft Thengen-Vauban

Bald kommt der Frühling und mit ihm die Radzeit. Wer nach Anregungen für schöne Touren zwischen Freiburg und Kaiserstuhl sucht, ist beim Radheft des Stadtteilvereins Vauban an der richtigen Adresse. Für nur 5,- Euro ist es bei uns oder auch im Radieschen (Marie-Curie-Str. 1) zu erwerben. www.stadtteilverein-vauban.de/infos/publikationen.php

Kampagne „Dein Dach kann mehr!“

<https://energieagentur-regio-freiburg.eu/pv-kampagne-freiburg/>

Einige Nachbar:innen haben sich zusammengetan, um gemeinsam Handwerker für ihr PV-Dach zu suchen, Erfahrungen auszutauschen und sich zu unterstützen: Wer sich anschließen und von den Erfahrungen profitieren will, meldet sich gerne direkt bei weiss.norbert at web.de

Wo es sich lohnt: Im Solarkataster des Energieatlas BaWü kann man für jede Dachfläche und damit auch sein eigenes Dach die Intensität der Sonneneinstrahlung nachschauen und Wirtschaftlichkeitsberechnungen je nach Eigenverbrauch und gewünschtem Speicher abrufen – sehr empfehlenswert: <https://www.energieatlas-bw.de/sonne/dachflachen/solarpotenzial-auf-dachflachen>.

VERBASCUM
Blumen im Vauban

Moderne Floristik
zu allen Anlässen

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 09:00 bis 12:30
Dienstag bis Freitag 15:00 bis 18:00
Samstag 09:30 bis 13:00
Montagnachmittag geschlossen

VERBASCUM - Blumen im Vauban - Christane Uncher - Vaubanallee 51
79100 Freiburg - Telefon 1577569 - Fax 1577570

Leben mit Holz

SCHREINEREI
SCHIECKENPFLUG

Möbelbau · Innenausbau · Bad- und Küchenmöbeldesign · Ladenbau
www.scheickenpflug.de

In den Sauerematten 15
info@scheickenpflug.de

79249 Merzhausen
Tel.: 0761/4001613

Deutscher Gehörlosen-Sportverbandstag in Vauban

Vom 18.-19. November 2022 trafen die Delegierten des Deutschen Gehörlosen-Sportverbands (DGSV) aus dem gesamten Bundesgebiet im Haus der Hörgeschädigten in der Marie-Curie-Str. 5, 79100 Freiburg zu ihrem diesjährigen Verbandstag zusammen.

Es waren ca. 60 Delegierte anwesend, darunter Vertreter des DGSV-Präsidiums, der Landes-Sportverbände, den Fach-Spartenleitern der jeweiligen Sportarten, Vertreter der Deutschen Gehörlosen-Sportjugend und Referenten.

Der Verbandstag stand im Zeichen der Neuwahl des Präsidenten und den Berichten und Erfolgen zu den Deaflymp-

Verbands-
tag im Haus
der Hörgeschädigten.
Foto: HdH



pics (Olympische Spiele der Gehörlosen). Die Delegierten wurden im Haus der Hörgeschädigten vom Gehörlosen Sportverein Freiburg e.V. bestens bewirtet und waren im Green-City-Hotel/Vauban untergebracht. Am Freitag- und Samstagabend wurden die Delegierten im Nebenraum des Restaurant Süden mit

leckerem Essen und Getränken durch das "Süden"-Team sehr gut versorgt. Die Delegierten fanden im Haus der Hörgeschädigten technisch gut ausgestattete Räume und wurden visuell über zwei Leinwände und von zwei Gebärdendolmetschern über die Höranlage lautsprachlich gut informiert. Sie haben sich

im Freiburger Stadtteilquartier Vauban und im Haus der Hörgeschädigten sehr wohl gefühlt. Der Gehörlosen Sportverein Freiburg bekam viel positives Feedback hierfür!

Fabian
Hatwagner



**Wohngenossenschaft
im Vauban eG**

**Gemeinschaftlich, Ökologisch,
Barrierefrei**

Informationen:

post@genova-freiburg.de

www.genova-freiburg.de Tel. 0761/4077637



Ein Raum für positive Nachrichten

Yoga am Mittag

---achtsames Üben---

---Entspannung und Kräftigung einladen---

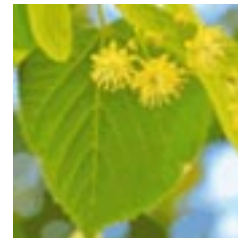
---Raum für Ausrichtung und zum Loslassen---

---das Teilen von positiven Nachrichten---

Termine: donnerstags 14.00 Uhr

Anmeldung: violila@posteo.de

Ort: Familieninitiative Lindenblüte Vauban



**REHA
SÜD®**

... da geh ich hin!

Zentrum für
Ambulante Rehabilitation,
Physiotherapie und
Ergotherapie

Bei uns steht der Patient immer im Mittelpunkt!

BEHANDLUNG VON:

- chronischen Schmerzzuständen der Wirbelsäule und Gelenke
- Knochen- und Gelenkoperationen
- Sportverletzungen
- Arbeitsunfällen

DURCH:

- Ambulante Rehabilitation
- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Lymphdrainage
- Gerätegestützte Krankengymnastik
- Arbeitsplatzberatung

WEITERE ANGEBOTE:

- Betriebliche Prävention
- Gesundheitskurse:
 - Präventives Krafttraining
 - Pilates
 - Nordic Walking
- Kinesio-Taping

REHA SÜD GmbH

Vertragseinrichtung der Krankenkassen, Rentenversicherungsträger und Berufsgenossenschaften

Lörracher Straße 16A

D-79115 Freiburg

Tel. +49 (0) 761 - 4 22 44

info@reha-sued.de

www.reha-sued.de

Wie die Pfadfindergruppen mein Leben begleiten



Ich bin 18 Jahre alt und seit zehn Jahren bei den Pfadfindern. Für mich also praktisch fast mein ganzes Leben.

Als ich acht war, begleitete ich eine Freundin zur Wölflingsgruppenstunde (Kinder im Alter von 7-10) und es gefiel mir so gut, dass ich von diesem Moment an jede Woche zur Gruppenstunde ging. Wir spielten Spiele, lernten das Morsealphabet, sangen, machten Quatsch und bestanden den Sägeföhlerschein.



Wanderung mit meiner Rovergruppe durch die Donau. Alle Fotos: Kassiopeia

Auch auf mein erstes großes Pfadfinderlager ging ich als Wölfling mit. Ich war also eine der Jüngsten. Mit einem großen Reisebus fuhr der ganze Stamm zusammen nach Polen um dort einen polnischen Stamm zu treffen. 14 Tage machten wir gemeinsam Lager, lernten neue Leute kennen, obwohl wir uns nicht verständigen konnten, tauschten Traditionen und Bräuche aus, sprangen in die Ostsee oder schliefen am Strand. Von dieser Zeit habe ich nur Gutes in Erinnerung.

Ferienlager und Gruppenstunden

Ab da bin ich fast jedes Jahr, sobald ich den Familienurlaub umgehen konnte, auf

die beiden Lager (im Pfingsten und im Sommer) mitgefahren, die die Leiter*innen pro Jahr für alle Altersstufen zusammen organisieren. Um die 40 Menschen sind wir meistens, von 7-28 Jahre sind alle dabei und gestalten gemeinsam das Lagerleben. Das ist immer ein kleiner Ausbruch aus dem Alltagsleben und eine Zeit voller Abenteuer, Singerrunden am Lagerfeuer, verschiedenen Spielen und netten Gesprächen.

Aber genug von den Lagern. Es gibt schließlich auch jede Woche die Gruppenstunden, die oft von den jeweiligen Leiter*innen, manchmal aber auch von den Kindern/Jugendlichen organisiert werden. In denen wird je nach Altersgruppe draußen gespielt und rumgerannt oder auch im Gruppenraum gesessen, geredet und geplant.

Ich bin jetzt 18 Jahre alt und schon lange kein Wölfling mehr. Mit der Zeit kam ich zu den Jungpfadfindern, Pfadfindern und schließlich zu den Rovern, die letzte Altersstufe. Ich bin also mit den Pfadfindern groß geworden. Einen Großteil meiner Freundesgruppe besteht außerdem aus Pfadfindern, die ich über die gemeinsamen Lager und Gruppenstunden kennengelernt habe.

Rover und Gruppenleiterin

Ich profitiere oft, von dem was ich bei dem Pfadfindern gelernt habe, denn abgesehen von allen möglichen Outdoorskills, weiß ich nun, wie ich zielorientiert organisiere, diskutiere, einen guten und respektvollen, auch altersübergreifenden Umgang mit Anderen habe und vieles mehr.

Und ich bin nicht die Einzige, die von

den Pfadfindern auf ihrem bisherigen Lebensweg begleitet wurde. Unser Stamm Kassiopeia zählt derzeit 130 Kinder und Jugendliche aus dem Vauban, von denen viele schon seit Jahren dabei sind, andere aber auch erst später dazu kamen. Dazu noch die Leitungsrunde, also alle Leiter*innen aller vier Altersstufen, die sich wöchentlich im Gruppenraum treffen, um zu reflektieren, zu organisieren und zu planen – alles ehrenamtlich.

Ich bin letztes Jahr mit der Schule fertig geworden und habe deswegen viel Zeit, die ich gerne für die Pfadfinder nutze, da mir die Menschen und die Erlebnisse sehr wichtig sind.



Beratung in meiner Gruppe für ein Geländespiel
Foto ganz oben: Lagerturm aus Holz und Seilen

Neben meiner eigenen Rovergruppenstunde habe ich nun auch angefangen, die Kleinsten aus dem Stamm, die Wölflinge, mitzuleiten – die Altersstufe, in denen ich vor vielen Jahren mit dem Pfadfindersein angefangen habe.

Paula, Kassiopeia

Fußgesund durch den Tag.

- Einlagen für Alltag, Sport & Arbeit
- Bequeme Schuhmode
- Maßschuhe
- Kompressionsstrümpfe
- Schuhzurichtungen
- Schuhreparaturen
- Bandagen & Orthesen



A. HAAS GMBH
Orthopädie-Schuhtechnik
Wiesentalstraße 48 | 79115 Freiburg
Telefon 0761-24333 | kontakt@a-haas.de
www.a-haas.de

A. Haas
GESUNDE SCHUHE



„feel nature“ beschreibt unsere Leidenschaft für einen natürlichen Look & ein entspanntes Friseurerlebnis.

Farbbehandlung ohne Ammoniak!

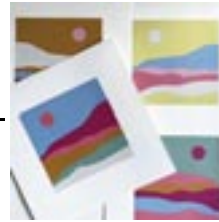
Öffnungszeiten:
Mo. – Sa. 9.00 – 18.00

zweimal in Freiburg:

Vauban
Paula-Modersohn-Platz 7
Telefon 0761 - 88 856 336

Innenstadt
Dreherstraße 5
Telefon 0761 - 21 770 007

NATÜRLICH SCHÖNE HAARE



Ausstellung 2023

11 Künstlerinnen und Künstler des AK Kunst Vauban präsentierten am Wochenende 25./26. März im Stadtteilzentrum in großer Vielfalt aktuelle Bilder und Installationen.

Auf der Vernissage am Samstag begeisterte die Musik von Annette Wiedemann und Clemens Müller-Haser (Klavier und Querflöte) die zahlreichen BesucherInnen im Haus 037. Klezmer Musik von Matthias & Maximilian Bornhofen (Klavier und Klarinette) am Sonntagmittag rundete musikalisch sehr gelungen die Ausstellung ab. Die KünstlerInnen Eva Maria Berg, Stefanie Bornhofen, Annette Burrer, Lutz Goebel, Yvonne Haser, Christel Jax, Eva Nussbaum, Anja Oschwald, Anne Peschlow, Ulrike Schubert und Stefanie Zink stellten ihre Bilder vor und freuten sich über viel positive Resonanz.

Der Aktionskreis Kunst Vauban e.V. wurde von KünstlerInnen des neuen Stadtteils im Jahr 2003 gegründet – der Verein mit Atelier im Dachgeschoss von Haus 037 feiert im Dezember sein 20jähriges Bestehen! Viele Jahresausstellungen, „Lesungen der Anderen Art“ zu den Straßennamen im Vauban, erfolgreiches Engagement für Kunst im öffentlichen Raum des Stadtteils, künstlerische Aktionen mit BewohnerInnen auf Stadtteilfesten, Kreativmarkt-Stände, öffentliche Mal- und Werkkurse sind Teil der vielfältigen Aktivitäten im und für den Stadtteil. In diesem Jahr ist die Ausstellung des Aktionskreis Kunst Vauban auch Kooperationsveranstaltung im „Soku 37“ - Programm von Stadtteilzentrum Vauban 037 und Quartiersarbeit.

Ulrike Schubert

WandelGarten

Der WandelGarten Vauban lädt ein zum **1. Freiburger Regenwurmfest am 16.04.23** von 15:00-17:30 h im WandelGarten an der Endhaltestelle von Linie 3. Wie bedeutend sind Regenwürmer für unser Leben? Was ist Komposttee und wie können wir ihn nutzen? Für Kinder gibt es Angebote vom Verein Kind und Umwelt. Details: <https://tinyurl.com/2jhfdk68>
Artikelhinweis: Danket den Regenwürmern! <https://tinyurl.com/2zsz8gvy>

Workshop: Kompostwürmer – meine Freunde und Helferinnen
Wie kann ich Wurmkompost selber herstellen? 22.04.23 von 14-17 h im WandelGarten, Spenden willkommen
Details: <https://tinyurl.com/2zjwe4qh>,
Anmeldung erwünscht: monica.lueers@wandelgarten-freiburg.de

Fest 10 Jahre WandelGarten: Unser Jubiläum wollen wir am 06.05.2023 ab 15h im WandelGarten feiern. Details folgen unter: <https://tinyurl.com/2za74n4w>

Monica Lüers, Koordinatorin des WandelGartens Freiburg Vauban



Aquarelle wie „Spuren im Schnee“ von **Annette Burrer** faszinierten durch das abstrakte Spiel von Licht und Schatten. Radierungen, Druckgrafik, gegenständliche Malerei mit Öl und Acryl sind seit über 15 Jahren ihre künstlerischen Themen. **Eva Maria Berg** präsentierte Scherenschnitte und Faltoobjekte in Papier, zwei-drei-dimensional – frei pendelnd im Raum. „Woher kommen wir? Wohin gehen wir?“ Die Aktualität des Klimawandels interpretierte die Kunstpädagogin und Malerin **Anne Peschlow** in Öl auf Leinwand. Im Vordergrund stehen für Anne Peschlow Menschenbilder in historischem und globalem Kontext, Natur und Abstraktes in Öl, Aquarell und Materialbilder. Naturfarben – etwa aus farbigen Steinen und Erden, aus Leinöl, Bienenwachs und Eiern sind Materialien der Gemälde von **Lutz Goebel**. In seinen gegenständlichen wie abstrakten Bildern bevorzugt Goebel eine Ästhetik des "weniger ist mehr". So ist seine Farbigkeit nie bunt. Es entstehen atmosphärisch dichte und gleichzeitig meditative Bilder. Zarte buntfarbige Aquarelle, expressive Acrylmalerei präsentierte **Ulrike Schubert**. Fotokunst wie Collagen oder auch Mehrfachbelichtungen knüpfen Fäden zwischen Vergangenheit und Gegenwart so wie z.B. die Konversion der Vauban – Militärkasernen in bunte, alternativ und kollektiv bewohnte Häuser. Weitere Informationen: www.akkunstvauban.de.

Über den Tellerrand hinausschauen ...

... eine berechtigte Aufforderung.

Angesichts der globalen Entwicklung sollte man allerdings auch darauf gucken, was sich auf dem eigenen Teller befindet. Beim Blick auf die sich anbahnende Klimakatastrophe, auf die Vermüllung der Weltmeere, auf den Verbrauch von unwiederbringlichen Ressourcen weltweit, wird oft genug vergessen, was vor der eigenen Haustüre passiert. Hier fängt es an – und jeder kann mit seinem eigenen Verhalten dazu beitragen, die Situation ein klein wenig zu entschärfen.

Mir fällt auf, dass im Quartier Vauban trotz der erwarteten Vorstellung, dass hier besonders viele umweltbewusste Menschen leben, sehr viel Kleinmüll herumliegt – sowohl auf den Grünstreifen als auch auf den Wegen: achtlos hingeschnippte Zigarettenkippen, die unser Grundwasser belasten, Papiertaschentücher, To-Go Becher u.ä..

Hier klafft offensichtlich eine große Lücke zwischen Anspruch und Realität.

Wenn wir uns um den Müll vor unsere Haustüre kümmern, sorgen wir nicht nur für einen ästhetischen Gewinn unseres Wohnumfeldes, sondern leisten einen Beitrag zum Umweltschutz – vielleicht sogar tragen wir damit zur Bewusstseinsbildung unserer Mitmenschen bei, für die wir dann als lebende Mahnmale in Erscheinung treten.

Deshalb gibt es jeden 1. Samstag im Monat eine privat organisierte Müllsammelaktion, die von der Stadt Freiburg durch Material unterstützt wird. Die nächste findet am Samstag, den 01. 04. statt (kein Aprilscherz). Treffpunkt ist die Ecke Bozener Str./ Andreas-Hofer-Str. um 10 Uhr. Die Aktion dauert bis 12 Uhr, wo wir uns wieder am Ausgangspunkt treffen. Wer eine Warnweste zu Hause hat, darf diese gerne anziehen. Mit den in gelb oder orange leuchtenden Farben fallen wir noch mehr auf.

Anmeldung erwünscht:
muellsammeln2022
at web.de
Gunhild Rauch



Müll in den Regenwassergräben. Fotos: E. Lutz

Neuer Chor KlangArt – Bässe gesucht:

Der kleine neu gegründete Chor KlangArt, sucht begeisterungsfähige Männer, die gerne und gut singen wollen und auch Lust auf szenische Elemente haben. Was uns ausmacht, ist die Freude, die wir am gemeinsamen Singen haben, die abwechslungsreiche mehrstimmige Musik und ein toller Chorleiter. Wenn Du also gerne singst und die Besonderheiten eines kleinen Ensembles zu schätzen weißt, bist Du bei uns genau richtig. Weitere Bässe sind bei uns mittwochs abends herzlich willkommen. Nimm gerne mit unserem Chorleiter Felix Konetschny unverbindlich Kontakt auf. Wir freuen uns auf Dich.

Kontakt: chorneugruendung at gmail.com

Schöner sonniger Raum zeitweise zu vermieten

im Familienzentrum Lindenblüte im Dachgeschoss vom Stadtteilzentrum Haus 037, Montag und Donnerstag Abends sowie Dienstag und Donnerstag Nachmittags, Freitags bis 19 Uhr, Samstags und Sonntags auf Anfrage
Kontakt: info at lindenbluete-kontakt.de

Vauban actual erscheint wieder am 30.06.2023
Somit benötigen wir Ihre/Eure Beiträge und Anzeigen bis zum 16.06.2023.

Ruhiges, helles zu Hause gesucht!
Pädagogin 44, Waldorfschüler, 13, sind dankbar für 2 Zimmer in Wohnung oder WG in Vauban oder Umgebung.
Kontakt: violila at posteo.de

Der Marktplatz um die Ecke

Gartenliebhaberin sucht Garten zum Kauf oder zur Pacht. Gerne auch Spende als Dank bei erfolgreicher Vermittlung. 015221491631

Junge Familie – Bauingenieurin (33), Lehrer (34) und Nele (2) – sucht ihr Wohnglück, um im Vauban bleiben zu können. Ein Haus mit eigenem kleinen Garten lässt unseren Traum wahr werden. Wir freuen uns über jeden Hinweis!
Email: freiburghausraum at gmail.com

Familie (Lehrer, Arbeitstherapeutin) mit 2 Kindern in Ausbildung suchen ab spätestens Sommer 2023 oder Winter 2024 ein geräumiges Haus ab 120 qm zum Kauf oder zur Miete. Angebote unter Tel. 0174 / 58 77 008

Schöner Raum im Vauban, ca. 50 qm mit Parkettboden, Stühle etc. vorhanden, montags-donnerstags bevorzugt regelmäßig, sowie freitags-sonntags, jeweils stunden-/tageweise zu vermieten z.B. für Kurse (Meditation, Yoga u.ä.), Gruppen, Seminare & Versammlungen etc. Kontakt: 0163-1382336, Anfragen auf AB mit Rückruf!

Der Pilger, die Wallfahrt und der Weg, nichts anderes, als ich –hin zu mir. Meditation. Yoga. Entspannung ab Mitte April (Kreativundgesund / i.e.flexible at gmx.de)

CHORioso sucht Sängerinnen und Sänger
Sie lieben moderne Rhythmen und Melodien und wolltens schon immer (oder wieder) im Chor singen? Dann singen Sie bei CHORioso Merzhausen mit. Wir sind ein gemischter Chor und singen moderne Arrangements im Bereich Pop, Rock, Jazz oder Gospel.

Alle Stimmen sind willkommen (besonders Tenöre und Bässe). Wir proben mittwochs von 17.30 - 19 Uhr im Bürgersaal/ Rathaus Merzhausen. Kommen Sie einfach vorbei (ohne Vorsingen)!
Infos unter www.choriosio-merzhausen.de;
Email: choriosio at choriosio-merzhausen.de

Füße hoch!
Wir machen den Rest.

scotty

Marie-Curie Str. 3
79100 Freiburg (Vauban)
Tel.: 0761 4034413

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 14:30 - 19:00

www.scotty-pc.de
info@scotty-pc.de

Computerwerkstatt und Handel
Neugeräte • Reparaturen • Gebrauchtgeräte

Brauche ich nicht mehr – kann weg!

Der Sand rieselt beim Auspacken des Reisegepäcks aus Rucksack, Schuhen und Bekleidung, überall Sand. Der Strand war nicht nur voller Sand, sondern auch mit Müll übersät, überall Plastik. Wo ich war? Ich war nicht in Asien unterwegs, an Orten, die wir mit Bildern vermüllter Strände assoziieren, nein, dazu reicht schon die Reise an die Nordsee. Der Müll ist auch vor unserer Haustür, warum so weit schweifen, Plastikmüll ist so nah.

Plastik gibt es auch hier mehr als genug. In allen Größen und Farben, während meine Schuhe im Untergrund organischen Materials einsinken, dem sogenannten Spülsaum, der jede Menge Plastik offenbart. Schon jetzt ist Plastik ein Problem; Geister, die die Erdölindustrie rief und die wir nicht mehr loswerden. Dabei boomt die Plastikindustrie und die Plastikherstellung wächst weiter an, obwohl wir schon jetzt in Müll ertrinken.

Im Gespräch mit Jennifer Timrott von der NGO Küste gegen Plastik erfahre ich viele spannende Details. Ich spreche mit ihr auch über die praktischen To-Go-Becher, einem typischen Lifestyle Produkt, dass mich mit einem grünen Logo und seiner Recycling-Fähigkeit befrieden möchte. Ist Bioplastik also eine harmlosere Alternative? Das Problemthema Plastik soll durch Ingenieurskunst lösbar werden. Die Plastikindustrie erzählt, dass Plastik recycelt werden kann und dass neue innovative Materialien entstehen, die aus nachwachsenden Rohstoffen bestehen und sich in der Natur abbauen. Stimmt das?

Bioplastik klingt erstmal gut

Doch wenn wir genauer hinschauen, unterscheidet er sich nicht sehr von erdölbasierten Kunststoffen. Je nach Betrachtung schneiden Biobasierte Kunststoffe besser hinsichtlich der

Treibhausgase durch erneuerbare Energien ab und gleichzeitig, aber auch schlechter, da zur Rohstoffgewinnung ein Flächenbedarf benötigt wird, ihr Anbau in Monokulturen mit Pestizideinsatz erfolgt, was zu einem

menschengemachten Nährstoffeintrag (Eutrophisierung) führt und Versauerung der Böden hervorruft. Genauer gesagt handelt es sich bei Bioplastik um Polymere, die entweder aus nachwachsenden Rohstoffen anstatt aus Erdöl bestehen und nicht biologisch abbaubar sind oder aus Erdöl bestehen jedoch unter bestimmten Bedingungen biologisch abbaubar sind und in manchen Fällen trifft auch beides zu. Streng genommen müsste Bioplastik als biobasierter oder bioabbaubarer Kunststoff bezeichnet werden. Sogenannte BIO-PET-Flaschen bestehen derzeit nur zu etwa 30 Prozent aus nachwachsenden Rohstoffen, auch wenn das Firmenmarketing andere Aussagen trifft.

Über den gesamten Lebenszyklus betrachtet

... sind Biokunststoffe nicht besser. Zu einem wirklichen ökologischen Vergleich wären jedoch Daten auf Produktebene nötig, die es derzeit nicht gibt. Um die gewünschten und vielfältigen Produkteigenschaften aufzuweisen, sind neben dem (pflanzlichen) Rohstoff zahlreiche chemische Additive nötig, die teilweise nicht fest mit dem Kunststoff verbunden sind und in das Lebensmittel übergehen können. So enthalten Kunststoffe Additive wie Weichmacher, Flammschutzmittel, Stabilisatoren und Farbstoffe, die sich zu einem Mix unterschiedlicher Chemikalien vermischen.

Auch in Biokunststoffen ergaben sich teilweise schädigende Wirkungen in Zelltests. Bestimmte Weichmacher ließen sich bei Tests in den USA bei 90 Prozent der Bevölkerung nachweisen.

Jennifer Timrott
NGO „Küste
gegen Plastik“
Foto: H. Prinz



Besonders neuentwickelte Kunststoffe benötigen eine intensive chemische Anpassung, um funktionelle Anforderungen zu ermöglichen, wodurch Additiven eine noch wesentlichere Rolle zukommt. Die Abbaubarkeit von Biokunststoffen wurde in Laborbedingungen getestet unter notwendigen Temperaturen um 65 Grad Celsius, die so weder in der Natur und noch in unseren Meeren vorkommen. Auch extrem saure oder basische Milieus oder das Vorkommen spezifischer Mikroorganismen sind nicht unbedingt in der realen Welt vorhanden. Aus diesem Grund sollten Biokunststoffe über den gelben Sack entsorgt werden und nicht in die Biotonne wandern. Durch die ökologischen Auswirkungen stellen auch Biokunststoffe keine nachhaltige Alternative dar.

Der beste Weg ist Vermeiden

Finger weg von Einwegprodukten in Anbetracht, dass unser CO₂ Budget schrumpft und wir in Deutschland mittlerweile im Mai die Ressourcen dieser Erde verbraucht haben (Erdüberlastungstag für Deutschland) und bei jedem weiteren Ressourcenverbrauch handelt es sich um schlichte Ungerechtigkeit unseren Kindern gegenüber, die bereits jetzt mit einer anderen Welt zurechtkommen müssen.

Hannah Prinz

Mitglied bei H4F (Health for Future: healthforfuture.de und freiburg.healthforfuture.de)

Quellen:

Plastikpoker – oekom verlag;
Einfach weglassen? – Melanie Kröger, Jens Pape, Alexandra Wittwer (Hrsg.) – oekom verlag;
Replaceplastik App; Plastikatlas 2019
<https://www.boell.de/de/plastikatlas>;
<https://exit-plastik.de>

Filme

<https://www.bpb.de/mediathek/video/187448/plastic-planet/>
<https://www.daserste.de/information/reportage-dokumentation/dokus/videos/die-recyclingluege-video-102.html>

HORIZONTE auf der Haid

BESTATTUNGEN und TRAUERBEGLEITUNG

Wir geben Ihrer Trauer Raum

Haierweg 23a • 79114 Freiburg • Tel. 0761 590 400 0 • Fax 0761 590 400 10
info@horizonte-haid.de • www.horizonte-haid-freiburg.de